

Bundestagung 2022 in Präsenz und digital



(UN) BEDINGT SYSTEMRELEVANT

Gemeinsam gegen Existenznot und Wohnungslosigkeit

vom 2. bis 4. März 2022

am 2. – 3. in Berlin
als Präsenztagung im Livestream
und mit **digitaler Beteiligung** durch
Übertragung in den Konferenzraum

am 4. März 2022
als ausschließlich **digitale Konferenz**

Die Teilnahme am gesamten
Tagungsablauf ist gewährleistet.

**Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.**

Vorläufiges Tagungsprogramm

11:30 Pause

12:30 Arbeitsgruppen

- A1 „Stay at (Your) home!“ Prävention von Wohnungsverlusten in Zeiten von Corona und darüber hinaus
- A2 Wohnungslos trotz Lohnarbeit – Working Poor: Aktuelle Ergebnisse aus dem BAG W-Statistikbericht zu Lebenslagen von Menschen in Wohnungsnot
- A3 Nicht in Konkurrenz: Gute Praxis von Bundesteilhabegesetz (BTHG) und den Hilfen nach den Paragraphen 67 ff. SGB XII
- A4 Mission Impossible? Im Spagat zwischen bezahlbarem Wohnen und Klimaschutz
- A5 Kinderrechte umsetzen – Gute Praxis und bestehende Herausforderungen in den Einrichtungen der Wohnungsnotfallhilfe
- A6 Istanbul-Konvention in der Praxis: Vorstellung von Konzepten zum Gewaltschutz für Frauen
- A7 Trans* und inter* Menschen in der Wohnungsnotfallhilfe
- A8 Dauerhaftes und sicheres Wohnen in Mietwohnungen für Menschen mit besonderen Hilfebedarfen (high need clients)
- A9 Versorgung abhängigkeitskranker Menschen in einer Wohnungsnotfallsituation – Kooperation und Vernetzung von Wohnungslosenhilfe und Sucht-krankenhilfe
- A10 Ankerpunkte in der Elendsverwaltung: Niedrigschwellige Angebote für nichtanspruchsberechtigte Unionsbürger:innen
- A11 Wenn Wohnungsnotfallhilfen in den Sozialraum gehen

14:00 Pause

14:30 Arbeitsgruppen

- B1 Zahlen, Daten, Fakten über die Gesundheit wohnungsloser Menschen – aktuelle Forschungsprojekte stellen sich vor
- B2 Ordnungsrecht im Praxistest
- B3 Notfallunterbringung von akut wohnungslosen Müttern mit Kindern - Vorstellung einer Befragung in NRW
- B4 Nahtlose Hilfen für junge Erwachsene - Auswirkungen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) auf die Wohnungsnotfallhilfe
- B5 Neue Wege gehen bei der Wohnraumakquise und -vermittlung
- B6 Ab sofort: Wir suchen Profis (m/w/d) – Fachkräftegewinnung und -entwicklung in der Wohnungsnotfallhilfe

- B7 Wohnungsnotfallhilfe 2.0 - Ein #Hilfefeld wird #digital! #ideen #konzepte #bestpractise
- B8 Neue Konzepte und Wege oder Lückenbüßer? EHAP-Projekte und ihre Verstetigung
- B9 Geflüchtet und dann in Wohnungsnot – Strategien zur Unterbringung und Wohnraumversorgung
- B10 Thinking Outside the Box – Homelessness in England and New Perspectives on Health Care For People Experiencing Homelessness
- B11 Reagieren statt Ignorieren?! Wie geht man mit Anfeindungen und rassistischen Stereotypen um?

**16:00 Ausklang und Verabschiedung
Gemeinsam gegen Existenznot und Wohnungslosigkeit**

16:30 Ende der Bundestagung

ORGANISATORISCHES/ANMELDUNG

Veranstalterin:

BAG Wohnungslosenhilfe e. V.
Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin
Tel: (030) 2 84 45 37-0, info@bagw.de, www.bagw.de

Hinweise zur digitalen Umsetzung:

An der Tagung können Sie in Präsenz und digital teilnehmen. Das Programm am 2. und 3. März 2022 findet in Präsenz statt und wird im Livestream auf der Tagungsplattform übertragen. Der Livestream ermöglicht bei digitaler Teilnahme die aktive Beteiligung mit Bild und Ton durch die direkte Übertragung aus und in den Konferenzraum. Am 4. März schließt sich die digitale Konferenz mit Foren und Arbeitsgruppenphasen an. Der Zugang erfolgt über die gemeinsame Tagungsplattform.

Tagungsbeitrag und Rabatte:

Die **Teilnahme an der Präsenztagung** am 2.-3. März 2022 in Berlin beinhaltet auch den digitalen Konferenzteil am 4. März. Der Tagungsbeitrag wird für Mitglieder der BAG W ca. 208 € (inkl. 20 % Mitgliederrabatt), für Nicht-Mitglieder ca. 260 € betragen. Darin sind u. a. folgende Leistungen enthalten: Kaffee- und Imbisspausen, Tagungsgetränke, Dinner-Buffer am 2. März und Lunch-Buffer am 3. März sowie die Tagungsdokumentation und der Zugang zu allen digitalen Tagungsangeboten, einschließlich des Vorprogramms am 1. März.

Bei ausschließlich **digitaler Teilnahme** beträgt der Tagungsbeitrag für Mitglieder der BAG W ca. 84 € (inkl. 20 % Mitgliederrabatt), für Nicht-Mitglieder ca. 105 €. Darin enthalten ist der freie Zugang zur Tagungsplattform mit ihren Informationen und die digitale Teilnahme an der Präsenztagung, mit der Möglichkeit, sich direkt mit Bild und Ton in die Präsenzveranstaltung einzubringen sowie die Tagungsdokumentation.

Auch bei der Bundestagung 2022 wird es die Möglichkeit zur Anmeldung mehrerer Teilnehmer:innen unter Gewährung von Zusatzrabatten geben.

Teilnahmebedingungen (coronabedingt):

Sollte aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur eine begrenzte Zahl von Teilnehmenden im Tagungshotel zugelassen werden können, erfolgt die Vergabe der Teilnahmeplätze nach dem Eingang der Anmeldung bei der BAG W.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen Corona-Regelungen des Bundes und des Landes Berlin. Sollte es die Corona-Lage erfordern, wird ein entsprechendes Hygienekonzept umgesetzt.

Für Informationen zur Organisation der Tagung:

Sekretariat der BAG Wohnungslosenhilfe
Tel: (030) 2 84 45 37-0, info@bagw.de

Für Informationen zum Tagungsprogramm:

Tagungsleitung:
Sabine Bösing, Tel. (030) 2 84 45 37-20, sabineboesing@bagw.de
Joachim Krauß, Tel. (030) 2 84 45 37-21, joachimkrauss@bagw.de

Tagungsort:

Mercure Hotel MOA Berlin
Stephanstraße 41, 10559 Berlin
Tel.: (030) 39 40 43-0; Fax (030) 39 40 43-999
www.hotel-moa-berlin.de

Zimmerreservierung:

Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierungen in Berlin selbst vor.

Für die Teilnehmenden sind in Hotels unterschiedlicher Kategorien und Preisklassen und mit guter ÖPNV-Anbindungen Zimmerkontingente reserviert. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Zimmerreservierung. Die Hotels finden Sie auf der BAG W-Webseite (www.bagw.de) in der Hotelliste zum Download.

Anzuraten ist auch eine zügige Direktbuchung, oft zu ermäßigten Preisen, über die verschiedenen Internet-Hotelreservierungsservices (wie www.hrs.de oder www.hotel.de).

(UN) BEDINGT SYSTEMRELEVANT Gemeinsam gegen Existenznot und Wohnungslosigkeit

Die Corona-Pandemie hat die bestehenden sozialen Ungleichheiten weiter verschärft und verdeutlicht, wie Benachteiligungen miteinander verschränkt sind und die gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe verhindert wird. Das gilt in besonderem Maße für die Menschen in Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit. Die Dienste und Einrichtungen im Wohnungsnotfall stellen als letztes Netz lebensnotwendige Hilfen zur Verfügung und sichern das Überleben. Die politische Anerkennung, dass ihre Hilfeangebote aufrechterhalten und geschützt werden müssen, blieb aber größtenteils aus.

Die Pandemiefolgen zeigen die dringende Notwendigkeit einer Nationalen Strategie zur Überwindung von Existenznot und Wohnungslosigkeit. In die gleiche Richtung weist die Europäische Plattform zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit auf supranationaler Ebene. Für die postpandemische Zeit ist entsprechend zu fragen, wie die langfristige Ausgestaltung und Absicherung der Dienste und Einrichtungen gelingen kann, um sie für den Krisenfall und eine gesellschaftliche Normalität zu wappnen, in der die Verknappung bezahlbaren Wohnraums voranschreitet. Hierbei gilt es, die Lebensrealität der Menschen in Wohnungsnot angemessen zu berücksichtigen und ihnen Gehör zu verschaffen.

Die BAG W-Bundestagung 2022 ist das Fachforum der Wohnungsnotfallhilfen, zu dem wir Gäste aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft erwarten. Mit ihnen diskutieren Menschen, die Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit selbst erfahren haben und Vertreter:innen des Hilfesystems den gesellschaftlichen Auftrag der Wohnungsnotfallhilfen und debattieren die sich daraus ableitende Systemrelevanz. Leitthemen werden hierbei sein:

- Schaffung und Erhalt von bezahlbarem Wohnraum
 - Prävention von Wohnungsverlust
 - Reform der ordnungsrechtlichen Unterbringung und Standardisierung der Notversorgungsangebote
 - Grundlegende Verbesserung von Ausstattung und Finanzierung der niedrigschwelligen Versorgungsangebote
 - Chancen und Risiken der Digitalisierung unter Gewährleistung der Digitalen Teilhabe
 - Ausbau menschenrechtlicher Standards durch erprobte Ansätze aus der Pandemie
 - Auf- und Ausbau neuer sowie bestehender Kooperationen
- Weiterhin werden zentrale Themen und Problemstellungen behandelt sowie innovative Ansätze und Methoden der Hilfen im Wohnungsnotfall vorgestellt. Gute Praxisbeispiele geben Anregungen und Hilfestellung für die Arbeit vor Ort.

Bei der organisatorischen Umsetzung gehen wir neue Wege. Die Tagung findet an zwei Tagen in hybrider Form statt, woran sich ein dritter digitaler Konferenzteil anschließt. Wir laden Sie herzlich ein, sich bei dieser neuen Form der Umsetzung an Austausch und Diskussion zu beteiligen.

Werena Rosenke,

Geschäftsführerin der BAG Wohnungslosenhilfe e.V.

Dienstag, 01. März 2022 Digitales Vorprogramm auf der Tagungsplattform

- 16:30 -** Digitale Projektbesuche mit anschließender
18:00 Diskussion auf der Tagungsplattform

Mittwoch, 02. März 2022 Mittwoch und Donnerstag Präsenztagung im Livestream und mit digitaler Beteiligung auf der Tagungsplattform durch Übertragung in den Konferenzraum

- 13:00 Eröffnung und Grußworte**
Susanne **Hahmann**, Vorsitzende BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Oberberg/Berlin
Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), Berlin
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin

- 13:30 Podiumsdiskussion
(UN) BEDINGT SYSTEMRELEVANT - Die Pandemie und ihre Folgen für die Wohnungsnotfallhilfe.**
Eingeladen sind Vertreter:innen aus der Politik und den kommunalen Spitzenverbänden.

- 15:00** Kaffeepause

- 15:30 Vortrag
(UN) GLEICHHEIT – Grenzen der Teilhabe**
Prof. Dr. Stephan Lessenich, Professur für Gesellschaftstheorie und Sozialforschung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und Direktor des dortigen Instituts für Sozialforschung (IfS), Frankfurt am Main

- 16:15 Podiumsdiskussion
(UN) GESCHÜTZT – Strategien gegen Armut und Wohnungsnot**
Eingeladen sind die Sozialpolitischen Sprecher:innen der Bundestagsfraktionen, um mit Prof. Dr. Stephan Lessenich und der BAG W zu diskutieren.

- 17:45** Ende

- 18:15 - Mitgliederversammlung der
19:45 BAG Wohnungslosenhilfe**

- 20:00 Gemeinsames Abendessen der Tagungsteilnehmenden**

Donnerstag, 03. März 2022

- 9:00 Vorträge
Wenn Wohnen immer teurer wird – wohnungspolitische Maßnahmen und wie sie wirken (könnten)**
Dr. Andrej **Holm**, Stadt- und Regionalsoziologe, Institut für Sozialwissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin
Arnt **von Bodelschwing**, Geschäftsführer, RegioKonText GmbH, Berlin

- 10:00** Kaffeepause

- 10:15 Podiumsdiskussion
Wenn Wohnen immer teurer wird – wohnungspolitische Maßnahmen und wie sie wirken (könnten)**
Mit den Vortragenden diskutieren:
Dr. Christian **Lieberknecht**, Geschäftsführer, GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Berlin
Dr. Kai **Warnecke**, Präsident, Haus und Grund Deutschland, Berlin
Lukas **Siebenkotten**, Präsident, Deutscher Mieterbund, Berlin
Werena **Rosenke**, Geschäftsführerin, BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

- 11:30** Imbiss

- 12:15 Vortrag
Hilfe nach den Paragraphen 67 ff. SGB XII als „Leithilfe“ – unverzichtbar**
Prof. Dr. Falk **Roscher**, Rektor a. D., Hochschule Esslingen, Esslingen, Mitglied des Fachausschusses Sozialrecht der BAG W

- 13:00 Podiumsdiskussion**
Mit dem Vortragenden diskutieren:
Michael **Braun**, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin, Vorsitzender des Fachausschusses Sozialrecht der BAG W, Berlin
Winfried **Uhrig**, Gründungsmitglied und langjähriger Vorstand Sozpädal e. V. Karlsruhe, Stutensee
N.N., Kommunale Vertreter:in

Moderation
Gabriele **Kraft**, Referat Wohnungslosenhilfe, Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Württemberg e. V., Stuttgart, Mitglied des Fachausschusses Sozialrecht der BAG W

- 14:15 Vorstellung des digitalen Programms Verabschiedung**

- 14:30 Ende der Präsenztagung in Berlin Abreise der Teilnehmenden**

**Tagungsmoderation in Präsenz
Andreas Ulrich, Journalist, Berlin**

Freitag, 04. März 2022 Digitale Konferenz auf der Tagungsplattform

- 09:00 Vortrag
Vorstellung der Europäischen Plattform zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit**

- 09:30 Foren**
- Notversorgung, aber nur mit Standards. Überordnungsrechtliche Unterkünfte und wie sie menschenrechtlich reformiert werden (müssen)
 - Situation auf der Straße vor und nach COVID-19 – eine Bestandsaufnahme
 - Gemeinsam für eine verbesserte gesundheitliche Versorgung von wohnungslosen Menschen – Chancen der Pandemie nutzen
 - Die bundesweite Wohnungslosensstatistik – Umsetzung, Erfahrungen, Feedback
 - Alexa! Wie finde ich eine Wohnung? – Digitalisierung in der Wohnungsnotfallhilfe
 - Kooperationen zwischen Wohnungswirtschaft und den Wohnungsnotfallhilfen – Analyse, Beispiele und Visionen
 - (Un)Leistbar? Kommunale Strategien im Umgang mit Unionsbürger:innen
 - Familien im Wohnungsnotfall - Bedarf, Rechtsdurchsetzung und Schnittstellen
 - Gewaltschutz für wohnungslose Frauen Hand in Hand - Umsetzung der Istanbul-Konvention auf allen Ebenen
 - „Gemeinsam mehr erreichen“: Vernetzte Zusammenarbeit SGB II / SGB XII zur sozialen Teilhabe und Arbeitsmarktintegration
 - Gelebtes Wissen und Erfahrungen - Partizipation in der Wohnungsnotfallhilfe
 - „Wir wollen einfach helfen“ - Ehrenamtliches Engagement in der Wohnungsnotfallhilfe